

Schweinfurter Anzeiger

Sonntag, 22. September 2013

Bundesleistungszentrum der Sanitär- und Heizungsinnung war Schauplatz der Wettkämpfe

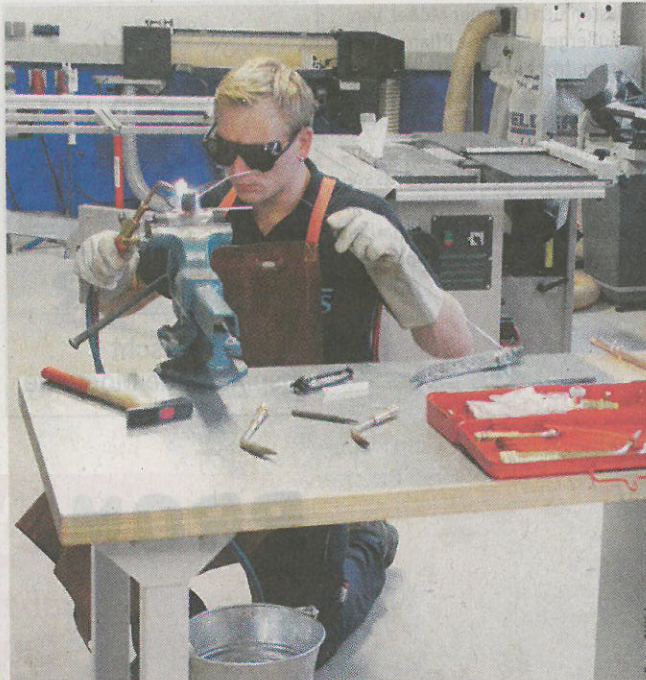
Die besten Meister Deutschlands im Wettbewerb

■ **Schweinfurt (red).** Im Bundesleistungszentrum für die SHK-Berufe in Schweinfurt, in der Matthäus-Stäblein-Str. 5, am Hainig wurde der beste Jungmeister Deutschlands im Bereich Sanitär und Heizung 2013 gesucht. Sie waren zum Rothenberger Meisterpreis angetreten, der vom gleichnamigen Unternehmen ausgelobt worden war.

Zehn Jungmeister am Start

Zehn Jungmeister im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk aus Bayern, Sachsen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen im Alter von 22 bis 42 Jahren nahmen am Wettbewerb teil. Die Bekanntgabe der Sieger und Siegerehrung findet am 11. Oktober 2013 im TEC-Center der Fa. Rothenberger in Kelkheim statt.

Die Teilnehmer mussten eine moderne Vorwand-Installation nach Zeichnung erstellen. Dabei wurden die verschiedensten Werkmaterialien eingesetzt, sodass die Jungmeister auch unter Beweis stellen mussten, dass sie die unterschiedlichsten Verarbeitungsarten be-



Technisches Geschick und handwerkliches Können waren beim Rothenberger Meisterpreis der SHK-Innung im Bundesleistungszentrum am Hainig gefragt.

herrschen, angefangen vom Weich- und Hart-Löten, sowie Pressen der Kupferrohre bis hin zum Schweißen der Schwarzrohre und PE-Abflussrohre.

Zwei Zusatzaufgaben kamen hinzu: Zum einen musste nur anhand der Einbauanleitung ein – für alle Teilnehmer noch unbekanntes – System der innenliegenden Zirkulation eingebaut werden.

Zum anderen mussten Fachfragen zur Ausbildung von Jugendlichen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen beantwortet werden.

Nach dem Schlusspfeiff wurden die Arbeitsplätze aufgeräumt und alle Akteure konnten beim anschließenden Spanferkel-Essen alle Anspannungen des Wettbewerbs fallen lassen.

Im Prüfungsgremium waren neben dem Leiter des Bundesleistungszentrums, Josef Bock aus Schweinfurt, auch André Schnabel aus Leipzig, Mitglied der Kommission Berufsbildung des Zentralverbands SHK, sowie Ingrid Gerber, technische Referentin der Fa. Rothenberger. Bernd Degen, Key-Account Manager der Fa. Rothenberger, brachte seine Freude zum Ausdruck, dass sein Unternehmen in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband SHK diesen Meisterpreis im SHK-Bundesleistungszentrum durchführen durfte. Sein besonderer Dank ging an den örtlichen Organisator Josef Bock, der „in vorbildlicher Weise die Durchführung dieses Qualifizierungswettbewerbs geplant, vorbereitet und durchgeführt hat“.



Wer ist der beste Jungmeister Deutschlands im Bereich „Sanitär und Heizung“ 2013? Qualifizierungswettbewerb für den Rothenberger Meisterpreis am Freitag, 13. September 2013 im Bundesleistungszentrum SHK in Schweinfurt

Teilnehmer:

10 Jungmeister im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk aus dem gesamten Bundesgebiet (Bayern, Sachsen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) im Alter von 22 – 42 Jahren mit guten bis sehr guten Noten in der Meisterprüfung nahmen teil.

Aufgabe:

Die Teilnehmer mussten eine moderne Vorwand-Installation nach Zeichnung erstellen. Dabei wurden die verschiedensten Werkmaterialien eingesetzt, sodass die Jungmeister auch unter Beweis stellen mussten, dass sie die unterschiedlichsten Verarbeitungsarten beherrschen, angefangen vom Weich- und Hart-Löten, sowie Pressen der Kupferrohre bis hin zum Schweißen der Schwarzrohre und PE-Abflussrohre.

Bewertet wurden technisches Können, Schnelligkeit, Sauberkeit und natürlich Genauigkeit. Zwei Zusatzaufgaben kamen hinzu: Zum einen musste nur anhand der Einbauanleitung ein – für alle Teilnehmer noch unbekanntes - System der innenliegenden Zirkulation eingebaut werden. Zum anderen mussten Fachfragen zur Ausbildung von Jugendlichen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen beantwortet werden.

Verlauf:

Bereits am Donnerstagnachmittag reisten die Teilnehmer an. Sie erhielten die Einweisung in Werkzeuge und Material mit anschließenden Übungseinheiten.

Ein gemeinsames Abendessen in gemütlicher Runde gab Gelegenheit zum näheren Kennenlernen. Am Freitag früh wurden die Teilnehmer nach Auslosung der Arbeitsplätze in ihre Arbeitsaufgabe eingewiesen. Dann galt es, konzentriert und schnell das anspruchsvolle Werkstück zu erstellen und die Zusatzfragen zu beantworten.

Nach dem Schlusspfeiff wurden die Arbeitsplätze aufgeräumt und alle Akteure konnten beim anschließenden Spanferkel-Essen alle Anspannungen des Wettbewerbs fallen lassen. Am Tag danach durften die Wettbewerbsteilnehmer wieder nach Hause, während die Ergebnisse ausgewertet wurden. Im Prüfungsgremium waren neben dem Leiter des Bundesleistungszentrums, Josef Bock aus Schweinfurt, auch André Schnabel aus Leipzig, Mitglied der Kommission Berufsbildung des Zentralverbands SHK, sowie Ingrid Gerber, technische Referentin der Fa. Rothenberger.

Stellungnahme von Herrn Degen, Fa. Rothenberger:

Wir freuen uns, dass wir in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband SHK diesen Meisterpreis im SHK-Bundesleistungszentrum durchführen durften. Unter der Leitung von Josef Bock wurde in vorbildlicher Weise die Durchführung dieses Qualifizierungswettbewerbs geplant, vorbereitet und durchgeführt. Gerne wollen wir auch im kommenden Jahr im Bundesleistungszentrum diesen Wettbewerb durchführen.

Siegerehrung:

Die Bekanntgabe der Sieger und Siegerehrung findet am 11. Oktober 2013 im TEC-Center der Fa. Rothenberger in Kelkheim statt. Dort wird neben der Geschäftsführung von Rothenberger auch Präsident Stather des Zentralverbands SHK teilnehmen.

Weitere Infos:

www.shk-schweinfurt.de
www.rothenberger.com

14.09.2013/cb

Ansprechpartner für die Presse:

Herr Josef Bock
Telefon 09721/471526, j.bock@shk-schweinfurt.de



ROTHENBERGER
11. Oktober

Die Gewinner stehen fest: Sieger des ROTHENBERGER Meisterpreises 2013 ist Lukas Boos mit 86 Punkten. Auf Platz 2 landete Steffen Schneider, Kai Hoffmann belegt den 3. Platz. Wir gratulieren den 3 Gewinnern und danken allen Teilnehmern, Helfern und Organisatoren herzlich!

Simon Kemper, Kai Hoffmann, Jm Ramos und 10 anderen gefällt das.



ROTHENBERGER
4. Oktober

Diese Vorwandkonstruktion mussten die 10 Wettbewerber um den Meisterpreis 2013 in einem Tag erstellen – inkl. Anbringen und Anschließen von Heizkörper und Gas-Zähler in die Gesamtkonstruktion. Wie schätzt Ihr den Schwierigkeitsgrad der Aufgabe ein? Der Sieger des Meisterpreises 2013 wird übrigens nächsten Freitag gekürt.

Frank Schmidt, Tamás Posta, Simon Kemper und 42 anderen gefällt das.

-  **Matthias Köfer** Schöne Aufgabe ist zu schaffen in der Zeit
4. Oktober um 09:46 via Handy · 👍 2
-  **Sven Seeland** Ist schon recht aufwendig da alles gebogen wurde die Zeit verrennt bei solchen Sachen auch immer sehr schnell
4. Oktober um 03:38 via Handy · 👍 1
-  **Ralf Andresen** lächerlich...
4. Oktober um 14:30
-  **Chriss Chruszcz** aber bis zur gasanschlußplatte mach ich nur noch in vz bevor es wieder beanstandet wird.